



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2020/507	
- öffentlich -	Datum: 02.09.2020	
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in: Petersen, Jörn	
	Bearbeiter/in: Najj, Said	
Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln- Antrag des Diakonischen Werks Altholstein GmbH zur Förderung des Projekts "Anlaufstelle digitales Lernen (AdLer)"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.10.2020	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
22.10.2020	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss trifft eine Entscheidung nach Beratung in der Sitzung.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Bei dem vom Diakonischen Werk Altholstein GmbH beantragten Projekt handelt es sich um ein Angebot zur Unterstützung von Kindern, die beim digitalen Lernen benachteiligt sind. Das Projekt richtet sich an Kinder mit und ohne Migrationshintergrund, die zuhause über kein geeignetes Lernumfeld verfügen und denen die passende Technik zum digitalen lernen fehlt. Das Angebot sieht zum einen die Bereitstellung von entsprechender Technik und geeigneter Räume für das digitale Lernen vor. Zum anderen sollen die Kinder durch ein konzeptionelles Unterstützungssystem, bestehend aus Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeeinheiten, in ihrem Lernprozess unterstützt werden. Darüber hinaus sollen über Informationsveranstaltungen die Eltern in das Projekt eingebunden werden.

Die Kosten pro teilnehmendem Kind und Stunde würden für den Kreis Rendsburg-Eckernförde bei durchschnittlich 7 teilnehmenden Kindern 5,64 € betragen. Die Prinzipien von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind bei der Planung des Projektes berücksichtigt worden.

Eine detaillierte Beschreibung des Projektinhalts ist dem Antrag in der Anlage zu entnehmen.

Der Antrag erfüllt die Kriterien der Leitlinien über die Vergabe von Integrationsmitteln.

Relevanz für den Klimaschutz:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

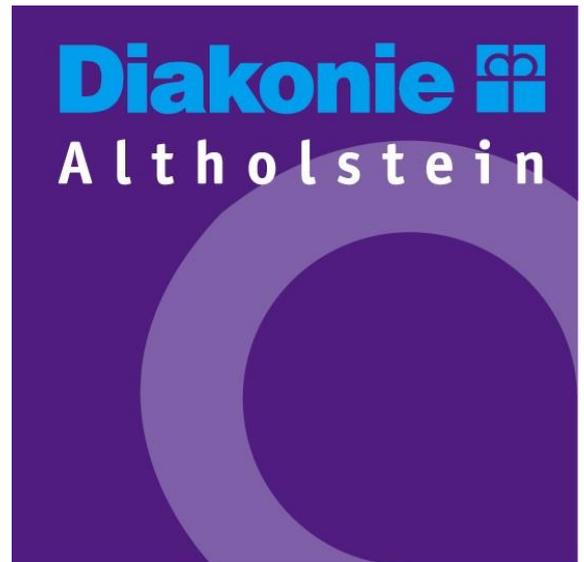
Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 12.630 €. Die Mittel sind im Teilhaushalt 313901 eingestellt.

Anlage/n:

Projektantrag

Kostenplan

Übersicht Haushaltsmittel



Diakonisches Werk Altholstein GmbH

„Anlaufstelle digitales Lernen“ (AdLer)

Unterstützungsangebot für Schüler*innen und Eltern mit Migrationshintergrund

Antrag auf Förderung durch die Integrationsmittel des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Vanessa Trampe-Kieslich
Geschäftsbereichsleitung Soziale Hilfen
Am Alten Kirchhof 16
24534 Neumünster
Vanessa.Trampe-Kieslich@diakonie-altholstein.de
Tel. 04321 / 2505 1275

Florentin Viebig
Fachbereichsleitung Migration und Flüchtlinge
Haart 224
24539 Neumünster
Florentin.Viebig@diakonie-altholstein.de
Tel. +49 4321 2522130-12

www.diakonie-altholstein.de

Situationsbeschreibung/Ausgangslage

Durch die Corona-Krise hat sich das Lebensumfeld der Menschen stärker in den digitalen Bereich verschoben. Schulen wurden geschlossen und die Kinder mussten von einem Tag auf den anderen ins „Homeschooling“. Das bedeutete einerseits Lernen am Computer, aber auch die Hausaufgaben über das Internet an den Lehrer zu schicken. Eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) bescheinigt den meisten Familien in Deutschland für diese Umstellung gut aufgestellt zu sein. Allerdings besagt die Studie auch, dass genau die Kinder, welche schon vor der Corona-Krise in unserem Bildungssystem benachteiligt waren, durch die Digitalisierung des Lernens noch weiter abgehängt werden.¹ Dies betrifft vor allem auch Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund, welche häufig nicht die geeigneten Mittel, das Lernumfeld und die Unterstützung haben, um Hausaufgaben und andere Schularbeiten zuhause adäquat zu erledigen. Die Ergebnisse der Studie des IWs decken sich mit den Erfahrungen aus den Migrations- und Flüchtlingsberatungsstellen. Es fehlt an Hardware, an sprachlicher und inhaltlicher Unterstützung beim digitalen Lernen und teilweise auch am geeigneten ruhigen Lernumfeld. Um die Bildungschancen der betroffenen Kinder nicht weiter zu gefährden, sollte es eine schnelle und unbürokratische Hilfe für diese benachteiligten Kinder geben. Die Kinder benötigen sowohl den Zugang zu Computern mit Internetverbindung in einem geeigneten ruhigen Lernumfeld als auch Unterstützung beim Verstehen und Bearbeiten der an sie gestellten Aufgaben.

Maßnahmenkonzeption

Mit dem Projekt „AdLer“ will die Diakonie Altholstein eine Anlaufstelle schaffen, welche Kinder unterstützt, die zuhause kein adäquates Lernumfeld haben und dadurch beim digitalen Lernen benachteiligt sind.

Der Bedarf der einzelnen Schüler*innen wird sich individuell sehr unterscheiden und die Bereitstellung der Hardware und passender Räume ist ein erster Schritt, um den Schüler*innen beim digitalen Lernen zu helfen. Ziel des Projektes ist es aber, nicht nur die benötigte Hardware bereitzustellen, sondern ein konzeptionelles Unterstützungssystem im Bereich des digitalen Lernens für Migrantinnen und Migranten aufzubauen. (Als Integrationsprojekt soll kein/e Schüler*in ausgeschlossen werden und auch Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund können bei Bedarf an den Maßnahmen teilnehmen). Dieses Unterstützungssystem besteht aus drei Komponenten:

1. Hausaufgabenbetreuung: Schüler*innen erhalten zu regelmäßigen Terminen die Möglichkeit, in ruhiger Atmosphäre Zugang zu internetfähigen Computern zu bekommen und werden in dieser Zeit bei inhaltlichen oder technischen Fragen von einem Ehrenamtlichen unterstützt.
2. Nachhilfe: Bei besonderem individuellem Bedarf soll den Schüler*innen persönliche Nachhilfe im digitalen Lernen vermittelt werden. Hierbei sollen vor allem ältere Schüler*innen im Sinne eines Peer-to-Peer Ansatzes - entweder im Rahmen eines Schulprojekts oder durch eine kleine Aufwandsentschädigung - als

¹ IW-Report 15/2020: Häusliches Umfeld in der Krise: Ein Teil der Kinder braucht mehr Unterstützung. URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2020/IW-Report_2020_Haeusliche_Lebenswelten_Kinder.pdf

Nachhilfelehrer*innen für digitales Lernen geworben werden. Diese Schüler*innen besitzen das technische und fachliche Know-How und haben altersbedingt wahrscheinlich auch einen besseren Zugang zu den anderen Schüler*innen.

3. Informationsveranstaltungen: Nicht nur die Schüler*innen mit Migrationshintergrund brauchen Hilfe beim digitalen Lernen, es ist wichtig, ebenso die Eltern mitzunehmen. Sprachbarrieren, kulturelle Prägung oder ein bildungsferner Hintergrund haben häufig einen Einfluss auf die Rolle der Eltern in der Schulbildung ihrer Kinder. Durch Informationsveranstaltungen für Eltern, welche bei Bedarf auch mit Dolmetscher*innen in die jeweiligen Muttersprachen übersetzt werden können, sollen Informationen verbreitet und Fragen der Eltern geklärt werden. Mögliche Themen der Informationsveranstaltungen sind zum Beispiel:
 - Wie funktioniert digitales Lernen?
 - Wie schaffe ich eine geeignete Lernatmosphäre für mein Kind?
 - Welche Unterstützungsangebote gibt es an meiner Schule? (In Kooperation mit den Schulen)

Rahmenbedingungen

Beginnend am 1. Oktober 2020 soll das Projekt AdLer als Pilotprojekt an vier Standorten (Rendsburg, Neumünster, Flintbek und Henstedt-Ulzburg) über einen Zeitraum von zwei Jahre durchgeführt werden. Das Pilotprojekt wird hierbei zu einem großen Teil durch Mittel der Corona-Familienhilfe des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein sowie von Hand in Hand für Norddeutschland finanziert. Die kommunalen Mittel dienen hierbei als Kofinanzierung und standortspezifische Erweiterung dieses Projektes. Die Mittel in Höhe von 12.630,00 Euro (Finanzplan liegt bei) werden für den Zeitraum von einem Jahr beantragt.

Am Standort Rendsburg planen wir für den Förderzeitraum eine Teilnehmendenzahl von 50 Personen (Schüler*innen und Eltern). Vorgesehen ist die Durchführung der Hausaufgabenbetreuung zunächst zweimal wöchentlich für je 2 Stunden, mit einer Schülerzahl von 5-10 Schüler*innen. Die Teilnehmendenzahl wird hier vor allem von den jeweils geltenden Hygieneauflagen abhängen, im Zusammenhang mit den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten. Ergänzend dazu sind pro Woche etwa 3 bis 4 individuelle Nachhilfeeinheiten von jeweils einer Stunde vorgesehen. Die Informationsveranstaltungen für Eltern sollen 1- bis 2-mal im Quartal durchgeführt werden.

Nachweis der Teilnehmendenzahl wird durch Teilnahmelisten gewährleistet und eine gesonderte Evaluation des Projektes wird durch Befragungen der Teilnehmer*innen und der betreuenden Lehrkräfte an den Schulen stattfinden.

Kontodaten

Bei Gewährung der Zuwendung bitten wir Sie, folgendes Konto zu verwenden:

Kontoinhaber*in	Diakonisches Werk Altholstein GmbH
IBAN	DE72 5206 0410 0206 4848 40
BIC	GENODEF1EK1
Bank	Evangelische Bank
Text	Kostenstelle 2552

Kalkulation Antrag Kreis Rendsburg-Eckernförde

Maßnahmenname:	„Anlaufstelle digitales Lernen“ (AdLer)	
Laufzeit in Monaten:	12	
Durchführungszeitraum:	01.10.2020 - 31.09.2021	
Kosten		
Personalkosten	Leitung	560,00 €
Personalkosten	10 WSTD; Eingruppierung 7,1	11.740,00 €
Honorarkosten/Aufwandsentschädigungen	250 €/Monat Coaches und 150€/Monat Dolmetscher	4.800,00 €
Inventarbeschaffung	10 Laptops à 400 € anteilig	1.330,00 €
Inventarbeschaffung	1 Laptop für Mitarbeitende, anteilig	400,00 €
Fahrtkosten	40 €/Monat	480,00 €
Büromaterial; Telefon, EDV-Service & Porto	35 €/Monat	420,00 €
Zentrale Verwaltungskosten	10% der Personalkosten	1.230,00 €
Kosten der Maßnahme		20.960,00 €
Finanzierung		
Beantragte Mittel Corona-Familien-Hilfsaktion		5.000,00 €
Beantragte Mittel Hand in Hand für Norddeutschland		3.330,00 €
Kommunale Mittel (angefragt)		12.630,00 €
Summe Finanzierung		20.960,00 €

